

## ANMELDUNG

### Smarte Elternbegleitung trifft digitale Familienwelten

Hiermit melde ich mich zum Fachtag am 11.12.2017 in Celle an.

Name, Vorname

Einrichtung

Arbeitsbereich, Funktion

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Email

Ich bin bereits Elternbegleiter\_in

Datum, Unterschrift

### Anmeldung und Kontakt

Wiebke Weinbrenner  
Projektkoordinatorin Elternchance

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3  
60528 Frankfurt  
Tel.: 069 6706-230 • Fax: 069 6706-203  
weinbrenner@pb-paritaet.de

## TEILNAHME

**Anmeldeschluss:** 4. Dezember 2017

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Reisekosten können nicht übernommen werden.

## TAGUNGSORT

Mehrgenerationenhaus  
KESS-Familienzentrum  
Herzogin-Agnes-Platz 1  
29336 Nienhagen  
www.familienzentrum-kess.de  
(Nachmittag)

Ratssaal im Rathaus Nienhagen  
Dorfstraße 41  
29336 Nienhagen  
(Vormittag)

Das Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus steht mit seinen vier Buchstaben „KESS“ für die Menschen, die täglich ein und aus gehen: Kinder, Eltern, Singles und Senioren. Die Einrichtung mit zwei Zweigstellen versteht sich als eine kommunale Begegnungs-Beratungs- und Bildungseinrichtung, die Generationen übergreifend arbeitet, Menschen in ihren lebenslangen Lernprozessen begleitet und ihnen mit Beratungsangeboten hilft, Berufstätigkeit und Familie in Einklang zu bringen. Das Team arbeitet nach dem Ansatz der britischen Early Excellence Centres.

## ANREISE

Öffentlich von Bahnhof Celle: Buslinien 9, 12, 13, 100 oder 800 Richtung Schlossplatz, dann Bus 600 Richtung Eicklingen bis Herzogin-Agnes-Platz (alle 30min.)  
Parkmöglichkeiten am Rathaus und an der Apotheke.

Weitere Informationen zur Qualifizierung:  
[www.konsortium-elternchance.de](http://www.konsortium-elternchance.de)

## GEFÖRDERT VON

Die Qualifizierung „Elternbegleiter\_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert



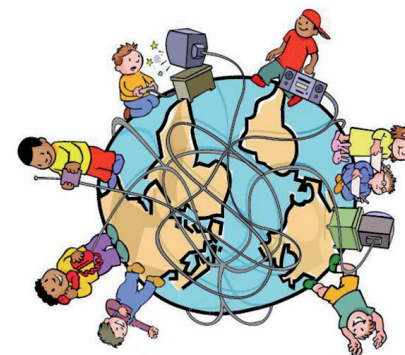
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Zusammen  
Zukunft.  
Gestalten.

ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



# Smarte Elternbegleitung trifft digitale Familienwelten



Fachtag Elternchance  
11.12.2017

KESS Nienhagen bei Celle

## Elternbegleitung: Familien erreichen – Kinder stärken

Mit dem ESF-Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ werden Eltern dabei unterstützt, ihre Kinder individuell und altersgerecht zu fördern.

Das Projekt „Weiterqualifizierung zum Elternbegleiter\_zur Elternbegleiterin“ richtet sich an Fachkräfte der Familienbildung und angrenzender Arbeitsbereiche.

Die Qualifizierung beinhaltet 2 Blöcke à 4 und einen Block à 5 Tagen und ist bis auf eine Bearbeitungsgebühr von EUR 100,- kostenfrei.

Die Aufgaben der Elternbegleiter\_innen entsprechen ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich, den sie durch Gesprächsführungs- und Handlungskompetenzen erweitern. Die in der Qualifizierung vermittelte dialogische Haltung ermöglicht einen guten Zugang zu Eltern und eröffnet neue Wege für ein förderliches Miteinander.

Weitere Informationen zum Programm: [www.elternchance.de](http://www.elternchance.de)

Dieser Fachtag findet im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ statt.

Sie erhalten die Gelegenheit, sich umfassend über die Qualifizierung zum\_zur Elternbegleiter\_in zu informieren, und wir bieten Raum zur Begegnung und Kontaktaufnahme. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

## Digitale Medien in der Familie

Die Familie ist der Ort, an dem die meisten Kinder erste Kontakte zu digitalen, mobilen Medien haben.

Tablets, Smartphones, Spielekonsolen, sie gehören mittlerweile ganz selbstverständlich zum Familienleben dazu. Eltern und Kinder nutzen diese Medien um soziale Kontakte zu pflegen, um miteinander zu kommunizieren, sich abzusprechen, sich zu informieren und sich unterhalten zu lassen. Die Mediennutzung kann anregend, lehrreich und lustig sein, sie kann aber auch überfordern. Wie Familien mit Medien umgehen und welche Chancen und Probleme dabei entstehen können, hängt mit verschiedenen Rahmenbedingungen zusammen. Im besten Fall begleiten Eltern die Mediennutzung der Kinder. Doch welches Wissen und souveränes Handeln ist dafür notwendig?

Wie lässt sich ein gutes Aufwachsen im digitalen Zeitalter ermöglichen? Welche Herausforderungen ergeben sich für Familien und Elternbegleiter\_innen?

## Biografische Erfahrung und Zusammenarbeit mit Eltern

In der Arbeit mit Eltern werden Pädagog\_innen, bei allen erworbenen professionellen Haltungen und Interventionstechniken, immer wieder mit eigenen biographischen Erfahrungen konfrontiert.

Eine förderliche Elternarbeit hängt deshalb auch von der Fähigkeit ab, diese Erfahrungen selbstreflexiv einzuholen.

Ziel unserer Beschäftigung damit auf dem Fachtag ist es, über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung der Elternarbeit zu informieren, für die Zusammenarbeit mit Eltern in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und förderliche Haltungen zu stärken. Der besondere Zugang besteht darin, die Interaktionen zwischen Eltern und professionellen Elternbegleiter\_innen nicht nur hinsichtlich ihrer ausdrücklich kommunizierten Aspekte zu untersuchen, sondern auch tiefer liegende, den Beteiligten zum Teil verborgene Anteile zu reflektieren und von dort aus Handlungsperspektiven zu entwickeln.

## ARBEITSGRUPPEN

### AG I

**Digitale Familienwelten • Dr. Claudia Raabe**

Methoden und Konzepte für die praktische Elternarbeit mit Medien werden vorgestellt und die Fragestellungen des Fachvortrags vertieft.

### AG II

**Wertschätzung – Anerkennung – Selbstreflexion • Claudia Bruszies**

Biographische Reflexion bietet Informationen über das eigene Selbstbild, die eigene Haltung und eigene Erwartungen an sich selbst. Erwartungen anderer Personen, die einen Stellenwert in der eigenen Biografie eingenommen haben und Wertevorstellungen prägen können, werden bewusst. Mit verschiedenen Einzelübungen zur Selbstreflexion wird in diesem Workshop ein kurzer Einblick in die eigene Biografie ermöglicht.

### AG III

**Wie sag ich's meinen Eltern? –**

**Botschaften vermitteln, die ankommen • Ariane Hodeige,**

staatlich anerkannte Logopädin und zertifizierte Elternbegleiterin.

Manche Gespräche sind schwieriger als andere. Manches von dem, was man Eltern sagen möchte, ist nicht ganz leicht zu vermitteln. Solche Themen, die die Teilnehmer\_innen einbringen können, werden Grundlage sein für einen großen alltagsnahen Praxisteil.

## PROGRAMM

**09:30 Uhr** Ankommen mit Kaffee

**09:45 Uhr** **Begrüßung und Einführung**

Simone Welzien, Leitung KESS

Wiebke Weinbrenner, Koordinatorin Elternchance

**10:00 Uhr** **Digitale Medien in der Familie – Chancen und Herausforderungen**

Dr. Claudia Raabe

Blickwechsel e.V.

Verein für Medien- und Kulturpädagogik

**11:45 Uhr** **Die Bedeutung der eigenen biographischen Erfahrung für gelingende Zusammenarbeit mit Eltern**

Claudia Bruszies

Freiberufliche Bildungsreferentin

Fachberatung für Familienzentren

**12:30 Uhr** Mittagsimbiss -  
mit optionaler Führung im Mehrgenerationenhaus  
KESS-Familienzentrum

**13:30 Uhr** **Arbeitsgruppen** mit Kaffeepause

**15:45 Uhr** **Kurz-Feedback und Abschluss**

**16:00 Uhr** **Veranstaltungsende**

Im Anschluss an den Fachtag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an dem Vortrag „Philosophieren über das Glück“ mit der Kinderphilosophin Dr. Phil. Kristina Calvert teilzunehmen. Informationen dazu im Mehrgenerationenhaus KESS-Familienzentrum.

## ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren, Jugendamt, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen genauso wie an ausgebildete Elternbegleiter\_innen